

# Kantonale Petition an den Gesamtregierungsrat für den Erhalt des Erholungswalds Längholz (Biel)

Weil im Längholz (und in diversen Wäldern im Kanton Bern) immer wieder grobe Holzschläge (flächig, mit schweren Vollerntemaschinen) getätigt werden, hat sich viel Unmut bei der Bevölkerung und Unverständnis bei Fachpersonen breitgemacht. Als Reaktion darauf hat der Regierungsrat eine Dialoggruppe eingesetzt, die bis Ende Oktober 2024 tagen wird. Weil der Ausgang des Dialogs vor dem Entscheid des Regierungsrates nicht öffentlich gemacht wird, und völlig ungewiss ist, wie dieser entscheiden wird, betonen wir hiermit die Anliegen der Bevölkerung und ihre Sorge um das Naherholungsgebiet Längholz erneut. Der stadtnahe *Erholungswald* muss als solcher geschützt werden. Wald wirkt *gesundheitsfördernd* und hat in Bezug auf das Stadtklima im Klimawandel eine wesentliche *klimaregulierende Funktion*. Er bietet Schutz bei extremen Wetterereignissen, ist Feinstaubfilter, Wasserspeicher, CO<sub>2</sub>-Senke, Sauerstoffproduzent und Lebensraum für unzählige Tierarten. Indes schwinden ohne Respekt vor der Natur diese Funktionen des Waldes. Dies erfordert die massive Reduktion der Holzproduktion und eine schonende Bewirtschaftung. Es soll auf flächige Hiebe verzichtet werden zugunsten einer Dauerwaldbewirtschaftung mit Einzelbaumentnahmen (<https://www.prosilva.ch/definition/>).

Die nachfolgend aufgeführten und persönlich unterzeichnenden Personen haben **folgende Forderungen an den Gesamtregierungsrat des Kantons Bern:**

1. **Das zwischen diversen Gemeinden um Biel eingebettete Längholz ist im Sinne der Strategie des Kantons primär al Ort fürs Erholung und Freizeit zu nutzen.**
2. **Das Längholz ist als «klimatischer» Schutzwald anzuerkennen.**
3. **Die Holzentnahme ist massiv zu reduzieren.**
4. **Auf flächige Hiebe ist zu verzichten. Es ist auf Dauerwaldbewirtschaftung mit Einzelbaumentnahmen umzustellen.**
5. **Die Erstellung eines engmaschigen Netzes von Rückegassen ist aufzugeben. Der Einsatz schwerer Vollernter ist einzustellen. Alternativen zur Holzentnahme via Rückegassen sind zu prüfen.**

Name / Vorname (handschriftlich ausfüllen)	Wohnadresse / Email-Adresse	Unterschrift

**Senden Sie den ganzen oder auch nur den teilweise ausgefüllten Bogen bis spätestens 30. Oktober 2024 zurück an: IG Berner Wald Regionalgruppe Biel / Bienne, Karl-Neuhausstrasse 20, 2502 Biel.  
Vielen Dank.**

Für das Organisationskomitee

Muriel Beck Kadima  
[www.ig-berner-wald.ch/regionalgruppe-biel-bienne](http://www.ig-berner-wald.ch/regionalgruppe-biel-bienne)

Biel, 10. Oktober 2024